

STADT HAMELN

Abteilung/Aktenzeichen	Datum	Vorlagen-Nr.:
56 Verwaltung und Friedhöfe	28.04.2010	63/2010 B-Vers. 01 S-Vers. 01

Beschlussvorlage

Überschrift der Vorlage:	ö	nö	öbF
Errichtung einer Klimaschutzagentur im Landkreis Hameln-Pyrmont hier: Beitritt der Stadt Hameln	X		

Beratungsfolge:

		Abstimmungsergebnisse:		
Gremium:	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für erneuerbare Energien, Bau und Umwelt	03.06.2010			
Verwaltungsausschuss	09.06.2010			
Rat	16.06.2010			

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Hameln tritt der noch zu gründenden Klimaschutzagentur Weserbergland gGmbH, an der sich alle Städte und Gemeinden des Landkreises Hameln-Pyrmont beteiligen, bei. Seitens der Stadt Hameln wird eine einmalige Zahlung in Höhe von 3.000 € als Stammeinlage für die Gesellschaft geleistet. Weiterhin verpflichtet sich die Stadt Hameln zu einer jährlichen Zahlung von 18.627,96 € an die Gesellschaft. Die Finanzierung erfolgt über das Solarförderungs- und Klimaschutzprogramm der Stadt Hameln.

Begründung:

In der Sitzung des Ausschusses für erneuerbare Energien, Bau und Umwelt vom 21.01.2010 wurde seitens der Verwaltung das Schreiben des Landkreises Hameln-Pyrmont vom 01.12.2009, in dem dieser seine Vorstellungen für eine Klimaschutzagentur darlegt, vorgelegt und erläutert. Damals wurde seitens der Verwaltung darauf hingewiesen, dass es möglich sein müsste, einen Konsens über Inhalt und Vorgehensweise herbeizuführen. Weitere Gespräche seien allerdings noch notwendig. Diese Gespräche haben zwischenzeitlich stattgefunden. Am 20.04.2010 wurden alle Hauptverwaltungsbeamten, die im Kreistag vertretenen Fraktionen bzw. deren Fraktionsvorsitzenden sowie

die Vorsitzenden der in den jeweiligen Stadt-/Gemeinderäten vertretenen Fraktionen zu einem Gespräch zu dem o. g. Thema eingeladen. Die Vorsitzenden der im Rat der Stadt Hameln vertretenen Fraktionen waren anwesend. Die kommunalen Vertreter der Stadt Hameln haben am 20.04.2010 die Vorgehensweise für die Festlegung in Sachen Klimaschutzagentur positiv bewertet, so dass die Beschlussvorlage von der Verwaltung unterbreitet wird. Die bis dahin auf Landkreisebene geführten Gespräche hatten folgendes Ergebnis:

1. Eine Klimaschutzagentur muss neutral sein, sie ist zu 50 + 1% in öffentlicher Hand zu halten.
2. Alle drei Energieversorgungsunternehmen (Stadtwerke Hameln, Stadtwerke Pyrmont, E.ON) stellen neben einem finanziellen Engagement auch Personalgestellung dar.
3. Alle Kommunen sollen Gesellschafterstatus an der gGmbH haben. Der einmalig zu zahlende Gesellschaftsanteil soll 3.000 €/Kommune betragen.
4. Ein Budget muss feststehen.
5. Die Nachhaltigkeit der Gesellschaft ist anzustreben.
6. Die Unterbringung der Gesellschaft sollte neutral sein, hierzu ist es allerdings noch nicht zu einem Konsens gekommen.
7. Als Gesellschaftsform ist für die Klimaschutzagentur eine gGmbH vorgesehen.
8. Unter Zugrundelegung eines jährlich zu finanzierenden Gesamtbetrages wurde folgender Finanzierungsschlüssel angedacht:

Landkreis	75.000,00 €	
Handwerk	25.000,00 €	
EVU:		
E.ON	25.000,00 €	+Personalgestellung
Stadtwerke Bad Pyrmont	5.000,00 - 10.000,00 €	+Personalgestellung
Stadtwerke Hameln	5.000,00 - 10.000,00 €	+Personalgestellung
 Kommunen	 50.000,00 €	
	<u>(nach Einwohnerschlüssel)</u>	
	185.000,00 € - 195.000,00 €	

Bezogen auf einen angestrebten zu finanzierenden Anteil in Höhe von 50.000,00 € würde dies heruntergebrochen auf den Einwohnerschlüssel für jede Kommune folgende Belastung bedeuten:

Kommune	Einwohner	Anteil in Euro
Aerzen	11.436	3.656,09
Bad Münster	17.912	5.726,47
Bad Pyrmont	20.920	6.688,12
Coppenbrügge	7.632	2.439,95
Emmerthal	10.822	3.459,79
Hameln	58.267	18.627,96

Hessisch Oldendorf	19.312	6.174,05
Salzhemmendorf	10.097	3.228,01

Für das Haushaltsjahr 2010 wäre der finanzielle Anteil unterjährig und damit nur anteilig darzustellen. In der Kreistagssitzung am 15.06.2010 soll über die Errichtung einer Klimaschutzagentur entschieden werden. Die Gründung einer gGmbH bedarf einiger Formalien, der Landkreis Hameln-Pyrmont benötigt hierzu einen Kreistagsbeschluss, die kreisangehörigen Städte und Gemeinden jeweils einen Ratsbeschluss.

Seitens der Stadt Hameln ist zu der beabsichtigten Gründung einer Klimaschutzagentur noch folgendes anzumerken: Über die detaillierten Inhalte und Aufgaben einer Klimaschutzagentur ist eine endgültige Abstimmung mit dem Landkreis Hameln-Pyrmont und allen kreisangehörigen Gemeinden herbeizuführen. Um prüfbare Ergebnisse über die Arbeit der Klimaschutzagentur zu erhalten, sind vorab die Ziele dieser Arbeit über Messgrößen zu definieren. Vor dem Hintergrund des hohen finanziellen Beitrages ist es seitens der Stadt Hameln wichtig, dass messbare Erfolge für den Klimaschutz und zu Gunsten der Hamelner Bevölkerung und allen Wirtschaftsbereichen erreicht werden. Die Gesellschaft soll sich darüber hinaus nach einer Anlaufzeit durch Einnahmen selbst finanzieren können.

Nur dann macht ein Engagement Sinn. Der Vorlage liegt der Entwurf des Gesellschaftsvertrages der Klimaschutzagentur Weserbergland gGmbH als Anlage bei. Vor einem endgültigen Abschluss des Vertrages wird noch eine weitere Beschlussvorschläge den politischen Gremien der Stadt Hameln durch die Verwaltung unterbreitet.

In dem Vertrag verpflichten sich die Gesellschafter für die Wirtschaftsjahre 2010 bis 2012 ihre jährlichen Beiträge (18.627,96 € für die Stadt Hameln) zu erbringen. Nach §5 des Gesellschaftsvertrages kann jeder Gesellschafter seinen Austritt zum Ende eines Geschäftsjahres erklären. Der Austritt kann frühestens mit Ablauf des Geschäftsjahres 2012 erfolgen und ist unter Einhaltung einer Frist von sechs Monaten zu erklären. Erste messbare Arbeitsergebnisse der Klimaschutzagentur sollten daher bis Mitte 2012 vorliegen.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja

Für die Gesellschaftseinlage entstehen Kosten in Höhe von 3.000 €. Zusätzlich sind jährliche Zahlungen für den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft in Höhe von 18.627,96 € erforderlich. Eine Deckung im Haushalt über das Solarförderungs- und Klimaschutzprogramm der Stadt Hameln ist gegeben.